

Aus Sorge über wachsenden Rechtspopulismus

Veranstaltungen „Die Demokratie brennt“ anlässlich des Jahrestages der Reichspogromnacht

STADTHAGEN. Aus Anlass des Jahrestages der Reichspogromnacht 1938 soll kein normales Erinnerungskulturelles Gedenken stattfinden, sondern ein musikalisches Programm geboten werden, das aus verschiedenen Perspektiven die Fragilität von Demokratie und demokratischen Freiheitsrechten thematisiert. Das hat der Ver-

ein Ehemalige Synagoge Stadthagen mitgeteilt.

Anlass sei auch Sorge „über politische Radikalisierungen, Demokratiefeindlichkeit und wachsenden Rechtspopulismus“, der sich unter anderem auch in steigenden Zustimmungswerten für rechtsextreme Parteien manifestiere.

„Leider scheint es keine

Selbstverständlichkeit zu sein, in einer demokratischen Gesellschaft zu leben, zumal in Krisenzeiten“, heißt es in der Ankündigung weiter. Daher scheine es umso mehr geboten, „an den Kampf um Freiheitsrechte und ihr dunkles Gegenbild, die Diktatur mit ihren Verwerfungen, zu erinnern“. Die Veranstaltung solle „zu-

mindest ein Stück weit“ die demokratische Identität im Schaumburger Land stärken. Aus der Demokratieforschung sei bekannt, „dass es demokratiefeindlichen Positionen schwerer fällt, sich durchzusetzen, je stärker die symbolischen Räume demokratisch besetzt sind“. Da die Gefährdungen der Demokratie weltweit

zunähmen, seien auch internationale Songs vertreten.

» **Termine:** Donnerstag, 9. November, 11.45 bis 13.15 Uhr, Aula Ratsgymnasium, Stadthagen; für Schulklassen/Kurse: 19 Uhr, Jakob-Dammann-Haus, Marienburger Straße 10 (Spenden erbeten); Samstag 25. November, 19 Uhr, Kesselhaus Lauenau (Spenden erbeten).

Veranstalter sind Förderverein ehemalige Synagoge Stadthagen, Landesjugendpfarramt und GEW Schaumburg. Förderer sind Kulturstiftung Schaumburg, Evangelisch-Lutherische Landeskirche Schaumburg-Lippe, Altschülerbund Ratsgymnasium Stadthagen und Rautenberg Foundation L.A.

➡ synagoge-stadthagen.de